

Kunsth Herbst bündelt kreative Kräfte

Neue Impulse fürs Kulturmarketing – Kunstverein Unverdorben stößt im Rathaus auf offene Ohren

Neunburg vorm Wald. (hfv) Eine bayerisch-böhmische Künstlerbegegnung und Ludwig van Beethovens „Neunte“ rücken die Pfalzgrafenstadt in den Fokus der regionalen Kunstszene. Mit der Initiative „Kunsth Herbst“ führt der Kunstverein Unverdorben verschiedenste Kulturaktivitäten vor Ort zusammen, und stellt ein attraktives Programm auf die Beine.

Was für heuer vorerst als „Initiative“ angedacht und konzipiert ist, soll nächstes Jahr mit längerem Vorlauf fest im Terminkalender verankert werden: Der Neunburger Kunstherbst will vielfältigem kreativen Schaffen ein gemeinsames Dach geben. „Spiritus rector“ ist der 2011 gegründete Kunstverein Unverdorben, der die verschiedenen Kulturaktivitäten vor Ort koordiniert.

Hochwertige Beiträge

Wichtigste Partner sind die Stadtwerke Freizeit GmbH als Betreiber der Schwarzachtalhalle, die Akademie für Natur und Industriekultur und die Städtische Musikschule mit ihrem Förderverein Neunburger Freunde der Musik. Sie alle liefern in



Vorstellung der Initiative „Neunburger Kunstherbst“ im Rathaus: (von rechts) die Vorsitzenden Martin Schmid und Peter Wunder (Kunstverein Unverdorben), Hallenmanagerin Rosa Schafbauer (Stadtwerke Freizeit GmbH), Bürgermeister Martin Birner, Wolfgang Huber (Chorphilharmonie Regensburg) und Klassikbeauftragter Karl Stumpf. Foto: fkr

den Herbstmonaten September, Oktober und November als eigenverantwortliche Produzenten hochwertige Beiträge für ein attraktives Kulturprogramm. Dazu kommt eine perspektivisch angelegte Kooperation mit der Chorphilharmonie Regensburg. Sie setzt am 26. Oktober mit der Aufführung von Beethovens neunter Sinfonie ein Glanzlicht.

Um tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Idee warben dieser Tage Vorstandsmitglieder des

Kunstvereins im Rathaus – und stießen damit sowohl bei Bürgermeister Martin Birner als auch bei Tourismusbüro-Leiter Werner Dietrich auf offene Ohren. Die Initiative Kunstherbst liege deren Meinung nach ganz auf der Linie eines systematisch auszuweitenden Stadtmarketing-Engagements. Der Bürgermeister sagte zu, den Stadtrat schnellstmöglich über die Initiative zu informieren und verwaltungsintern eine Ad-hoc-Projektförderung prüfen zu lassen. Er könne sich gut vorstellen, für den Stadtetat 2014 einen eigenen Haushaltsansatz „Neunburger Kunstherbst“ zu schaffen.

achtalhalle (7. September) und eine Chorserenade „Schläft ein Lied in allen Dingen“ mit Vocapella Regensburg im Historischen Schlosssaal (14. September).

Die „Hauptsaison“ eröffnet die Neunburger Operettengala am 2. Oktober in der Schwarzachtalhalle. Zu Gast sind die Prager Smetana Philharmoniker sowie vier internationale Gesangssolisten. Am 5. Oktober steht im Schlosssaal eine Lesung zum Thema „Zu Fuß auf der Goldenen Straße“ mit den drei Autoren Friedrich Brandl, Bernhard Setzwein und Harald Grill im Programm.

Von Chanson bis Kabarett

Am 18. Oktober bittet die Städtische Musikschule zum Chanson-Abend mit dem Romy-Börner-Quartett in den Schlosssaal und der Chor „Contigo“ präsentiert am 3. November ein multimediales Meditationskonzert in der Pfarrkirche zum Thema „Mensch“. Musiker aus Tschechien treten am 23. November in der Schwarzachtalhalle mit Jonas Sorgenfrei & Friends bei einer Jazz-Rock-Session auf. Nicht zu kurz kommt im Kulturherbst auch das kabarettistische Element. Am 15. November gastieren die Raith-Schwester mit ihrem neuen Programm „Wisst's, wou mei Hoamat is“ in der Schwarzachtalhalle. Beim Abschlussabend am 25. November lautet das Motto Satire plus Musik: Das Programm stricken „hauseigene Kräfte“ des Kunstvereins im Gasthaus „Zur Goldenen Gans“.

Initiative Neunburger Kunstherbst

Die Idee

Der Kunstverein Unverdorben (KVU) will das lokale Kunst- und Kulturangebot bündeln und werbewirksam nach außen tragen. Er vernetzt vorhandene Kulturaktivitäten und trägt eigene Veranstaltungen bei. Der Neunburger Kunstherbst kann ein Eckpfeiler künftiger Stadtmarketings-Aktionen werden und zur Weiterentwicklung der Pfalzgrafenstadt durch Kulturmarketing beitragen.

Das Ziel

Die neue Marke „Neunburger Kunstherbst“ stellt die einzelnen Veranstaltungen für bessere Außenwirkung auf eine regionale Plattform und präsentiert sie überregional und international im Begegnungsraum Bayern-Böhmen. Die

Koordinierung vielfältiger Kulturinitiativen schafft Synergien: Die einzelnen Angebote werden effizienter beworben und besser wahrgenommen. Die aktiven Kunstschaffenden erhalten neue kreative Impulse und werden in ihrem Engagement bestärkt.

Der Zeitraum

Der Neunburger Kunstherbst definiert seinen Aktionszeitraum von Anfang September bis Ende November. Er startet 2013 mit der „Initiative Neunburger Kunstherbst“ als low-budget-Aktion und will mit dieser Art Probelauf praktische Erfahrungen sammeln. Ab 2014 soll der Neunburger Kunstherbst mit einem größeren Werbevolumen etabliert und mittel- bis langfristig weiterentwickelt werden. (hfv)

Klavier und Cello

Kammerkonzert mit Miho Nagata und Kenji Nakagi



Zum ersten Kammerkonzert in der Schwarzachtalhalle am Samstag haben die Freunde der Musik die jungen Künstler Kenji Nakagi (Cello) und Miho Nagata (Klavier) gewonnen.

Neunburg vorm Wald. Am Samstag um 20 Uhr ist das erste Kammerkonzert in der Schwarzachtalhalle zu hören. Mit den Künstlern Miho Nagata (Klavier) und Kenji Nakagi (Cello) stellen die Neunburger Freunde der Musik ein musikalisches Highlight auf die Beine.

Die beiden jungen Musiker stammen aus Japan und verfügen bereits über langjährige Konzerterfahrung – sowohl als Solokünstler als auch als Duo. Auf internationalem Parkett ha-

ben sie sich schon zahlreiche Preise erspielt. Bei ihrem Auftritt in der Schwarzachtalhalle stehen Werke von Beethoven, G. Fauré, F. Poulence und Schubert auf dem Programm.

Karten im Vorverkauf gibt's zum Preis von 15 Euro bei den örtlichen Vorverkaufsstellen im Büro- und Pressezentrum und in der Buchhandlung am Tor. Auch an der Abendkasse sind noch Tickets erhältlich.

Neuer Blickfang im Museum

Eigene Vitrine für Trachtenhauben der Sammlung Insinger

Neunburg vorm Wald. (drr) Für die kostbaren Riegel- und Goldhauben samt Trachtzubehör ist ein würdiger Platz gefunden. Die Schenkung von Unternehmer Andreas Insinger ist im Schwarzachtaler Heimatmuseum nun in einer eigenen Vitrine ausgestellt.

Insinger, Inhaber und Geschäftsführer der Firma Anka-Draht, hatte dem Heimatmuseum schon vor einiger Zeit eine beträchtliche Anzahl von kostbaren Riegel- und Goldhauben überlassen. Dazu gehörte auch das passende Trachtzubehör wie Handtäschchen, Schmuck und Hutnadeln. Nachdem die Objekte für einige Zeit vom Besucher in der Vitrine „Neuzugänge“ begutachtet werden konnten, haben sie nun ihren festen Platz im Museum gefunden. In einer eigenen Vitrine präsentiert, sind die aufwendig gearbeiteten, hauptsäch-

lich aus dem bayerisch-österreichischen Raum stammenden Trachtenhauben aus der Sammlung Kamilla Insinger nun der Blickfang im Raum 10 „Bäuerliches Wohnen & Arbeiten“ des Neunburger Museums.

Wie schon bei der Schenkung vor gut zwei Jahren, so zeigte sich auch jetzt der frühere Besitzer Andreas Insinger äußerst großzügig, indem er die Mittel für die Anschaffung der großen, von allen Seiten einsehbaren Plexiglas-Vitrine zur adäquaten Präsentation der kostbaren Hauben aus eigener Tasche zur Verfügung stellte.

Das Schwarzachtaler Heimatmuseum ist jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Vor den Festspiel-Aufführungen sind die Exponate jeweils ab 19 Uhr zugänglich.



Nur eine der prächtigen Trachtenhauben, für die nun im Schwarzachtaler Heimatmuseum eine eigene Vitrine aufgestellt wurde. Bild: drr

Kurz notiert

Ausflugsfahrt in die Limes-Therme

Neunburg vorm Wald. Der Seniorenbeirat organisiert am Samstag, 20. Juli, eine Badefahrt in die Limes-Therme nach Bad Gögging. Abfahrt ist um 10 Uhr an der Schwarzachtalhalle, anschließend Zustiegemöglichkeit in der Amberger Straße (Bushaltestelle) sowie in Schwarzhofen; Rückfahrt zwischen 15 und 16 Uhr.

Die Busfahrtkosten betragen zehn Euro pro Person. Eintrittskarten sind je nach Badedauer gesondert an der Thermenkasse zu erwerben. Willkommen sind Badefreunde aus Neunburg und Umgebung. Nähere Auskünfte und Anmeldung ab sofort bei Hermine Falk, Telefon 09672/1402, täglich bis 22 Uhr.

Ablegen mit „Kristalkönigin“

Neunburg vorm Wald. Die Mitglieder der Kolpingfamilie können an der vom Diözesanverband angebotenen Schifffahrt mit der „Kristalkönigin“ am Samstag, 28. September, teilnehmen. Einstieg um 15.30 Uhr beim Schiffsgelände am Donaumarkt in Regensburg (gegenüber Kolpinghaus), Abfahrt um 16 Uhr.

Das Programm sieht Sektempfang, Eucharistiefeier und Abendessen vor, die Rückkehr ist gegen 21 Uhr geplant. Abfahrt von Neunburg mit Privat-Pkw um 14.30 Uhr. Anmeldung bei Rudi Schmid, Telefon 09672/2229.

Leute

Spaziergänger aus Leidenschaft



Wilhelm Gebhard freute sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Martin Birner. Bild: pko

Neunburg vorm Wald. (pko) Zur Tasse Kaffee am Morgen braucht Wilhelm Gebhard unbedingt seine Zeitung, sonst fehlt ihm etwas. Heute kann er sich darin selbst entdecken, wie ihm Bürgermeister Martin Birner zu seinem 85. Geburtstag gratuliert. Am Dienstag kam das Stadtoberhaupt bei Gebhard vorbei und wünschte alles Gute und viel Gesundheit, damit der Jubilar noch lange Spazierengehen kann. Früher waren die Lieblingsbeschäftigungen des „Geburtstagskindes“ das Pilzesuchen und die Gartenarbeit.

Weitere Gratulanten waren Vertreter des Club Frohsinn, der Schützengesellschaft Erheiterung und der KLB. Wilhelm Gebhard wurde in Neunburg geboren und arbeitete beim ersten Neunburger Lebensmittelgroßhandel Plecher als Kraftfahrer. 27 Jahre lang fuhr er für die Neunburger Kaserne bis zu seiner Pensionierung. 1961 heiratete er Anneliese Buchmeier aus Neunburg. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor und am Dienstag gratulierten auch fünf Enkel zum hohen Geburtstag.